

C h r o n i k.

- 1886 Septbr. 6. Dem Repetenten *K r u c k* wird die Stellvertretung des erkrankten Professors *Dr. Ruthardt* an Klasse *V a* übertragen.
- " " 9. Die Stelle des beurlaubten Repetenten *U n d l e r* am Pensionat wird dem Professoratskandidaten *K e r n* von Stuttgart übertragen. Repetent *H e e g e* am Pensionat wird in gleicher Eigenschaft an das evangel. Seminar *Blaubeuren* berufen. Die Stelle des Repetenten *H e e g e* wird dem Lehramtskandidaten *H e r t l e i n* übertragen.
- " " 14. Vermöge höchster Entschließung wird Schüler *L u z* nachträglich in das evang. Seminar *Schönthal* aufgenommen.
- " " 16. Schüler *H a g e n m e y e r* wird unter die Privathospites des evang. Seminars *Schönthal* aufgenommen.
- " " 20. Beginn der Herbstferien.
- " Oktober 12. Professoratskandidat *M i l l e r* wird zum Amtsverweser an *K l. V a* bestellt.
- " " 13. Dem Famulus *K e u s t l e* am Pensionat wird die Stelle eines Hausmeisters bei der chirurgischen Klinik der Universität *Tübingen* übertragen.
- " " 14 f. Beginn des neuen Schuljahrs. Aufnahmeprüfungen. Anmeldung in die Elementar-Schule.
- " " 21. Professor *Dr. Ruthardt* †.
- " " 22. Professoratskandidat *K ä l b l e* von Stuttgart wird zum Verweser der in Erledigung gekommenen Hauptlehrstelle an *K l. V a* bestellt.
- " Novbr. 29. Die erledigte Hauptlehrstelle an *K l. V a* wird dem Oberpräzeptor *B o f e l* an *K l. I V a* übertragen.
- " Dezbr. 8. Die Stelle eines Famulus am Pensionat wird dem Telegraphenboten *B e r n h a r d H u c h l e r* in *Heilbronn* übertragen.
- " " 16. Repetent *K e r n* wird in gleicher Eigenschaft an das evang. Seminar *U r a c h* berufen. Zu seinem Nachfolger wird Professoratskandidat *K u o ß* bestellt.
- " " 20. Die erledigte Hauptlehrstelle an *K l. I V a* wird dem Oberpräzeptor *K l e m m* an *K l. I V b*, die hiedurch in Erledigung kommende Hauptlehrstelle an *K l. I V b* dem Präzeptor *K e r n* an *K l. I I I b* unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines Oberpräzeptors übertragen.
- " " 24. Weihnachtsferien.
- 1887 Januar 10. Die erledigte Hauptlehrstelle an *K l. I I I* wird dem Präzeptor *G e i c h* an *K l. I I* übertragen.
- " Februar 7. Dekan *W e i t b r e c h t* †.
- " " 21. Die erledigte Hauptlehrstelle an *K l. I I* wird dem Präzeptor *H o f m a n n* an *K l. I*, die hiedurch in Erledigung kommende Hauptlehrstelle an *K l. I* dem Kollaborator *M ü h l h ä u s e r* in *Weinsberg* unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines Präzeptors übertragen.
- " " 26. Beteiligung an dem Begräbnis des Gynn.-Rektors *K r a u t* † Febr. 24. in *Hall*.
- " " 28 ff. Beteiligung einer Anzahl von Schülern der *K l. X* an der Reifeprüfung zu *Tübingen*.
- " März 6. Geburtsfest des Königs. Rede des Rektors über „Die Berufswahl. Eine Geschichte aus der röm. Kaiserzeit“.

- 1887 März 17. Professoratskandidat Kälble wird zum Stellvertreter für den zur Ständeversammlung einberufenen Rektor Ott am Gymnasium in Rottweil bestellt.
- " " 21. Die Lehrer Bokel, Klemm, Kern, Eßich, Hofmann, Mühlhäuser treten in ihre neuen Stellen ein.
- " " 22. Geburtsfest des Kaisers, Preisturnen, Verteilung der Friedr. Aug. Mayer'schen Stiftung.
- " " 27. Die Stelle eines Rektors und ersten Professors an dem Gymnasium in Hall wird dem Professor und Pensionatsvorstand Dr. Ableiter übertragen.
- " " 29. Schriftliche Prüfung.
- " April 7. Osterferien.
- " " 20. Die erledigte Vorstandsstelle am Pensionat wird in jederzeit widerruflicher Weise dem Professor Lechler übertragen.
- " " 20. In den Gehalt der erledigten Professorsstelle am Obergymnasium wird Professor Hartmann eingesetzt.
- " " 20. Die erledigte Professorsstelle am Obergymnasium wird dem Professoratskandidaten Mayer, derzeit Hilfslehrer am Karls-Gymnasium in Stuttgart, übertragen.
- " " 26. Umlandfeier im Festsaal, Rede des Rektors, Gesangsvorträge, geleitet von Chorregent Stadler, Umland'sche Gedichte gesprochen von den Schülern Felix Teiter, Hermann Fuchs, Immanuel Keppler, Ludwig Hagenmeyer, Max Prager, Otto Stierle, Karl Wegenast, Ludwig Fenchel, Wilhelm Kretschmer, Georg Praßler, Leopold Rosenthaler, Ludwig Wilder, Alfred Romann, Friedrich Mayer, Theodor Rümelin, Otto Koller, Paul Vöffler, Hermann Herb.
- " Mai 6 ff. Klassenpaziergänge.
- " " 9. Die Inspektion des Turnunterrichts am Gymnasium und der Realschule wird in jederzeit widerruflicher Weise dem Professor Dr. Dürr übertragen.
- " " 11. An die Stelle des Stadtvikars Kückler, Religionslehrers an Kl. Vb, tritt Stadtvikar Schütz.
- " " 12. Präzeptoratskandidat Böckler von Heilbronn wird für den erkrankten Präzeptor Koller als Stellvertreter an dessen Klasse berufen.
- " " 14. Versammlung des Lehrervereins vom Unteren Neckar in Heilbronn.
- " " 18. Repeating Kruck am Pensionat wird zum Amtsverweser an Kl. IV der Lateinschule zu Mergentheim, Dr. Bohnenberger, derzeit Stadtvikar in Badnang, zum Repeating am Pensionat bestellt.
- " " 31. Präzeptoratskandidat Flaig von Stuttgart wird für den durch körperliche Leiden an Verletzung seines Dienstes verhinderten Professor Rümelin als Stellvertreter an dessen Klasse berufen.
- " Juni 7. Die erledigte Stelle eines evang. Dekans und ersten Stadtpfarrers dahier wird dem Dekan Berg in Calw übertragen.
- " " 14. Vermöge höchster Entschließung wird Prof. Rümelin auf sein Ansuchen wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand gnädigst versetzt. Die K. Ministerialabteilung begleitet das Ausscheiden des verdienten treuen Lehrers, der eine lange Reihe von Jahren mit Hingebung und gutem Erfolge seines Amtes gewaltet, mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen.

1887	Juni	27.—	} Oberstudienrat Dr. v. Dorn visitiert die Anstalt.
"	Juli	9.	
"	"	11.	Mit der Stellvertretung des zu militärischen Übungen einberufenen Prof. Lang wird Repetent K u o s betraut.
"	"	18.—	} Sommerferien.
"	August	6.	
"	Juli	26.	Die erledigte Hauptlehrstelle an Kl. VI b wird dem Prof. Neuchlin an Kl. V b übertragen.
"	August	9.—	} Reifeprüfung, geleitet von Oberstudienrat Dr. v. Dorn.
"	"	15.	
"	"	23.	Die erledigte Hauptlehrstelle an Klasse V b wird dem Präzeptor Feucht am Lyceum in Cannstatt unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines Professors auf der achten Stufe der Rangordnung übertragen.
"	"	23.	Dem Oberpräzeptor Bokel wird der Titel eines Professors auf der achten Stufe der Rangordnung verliehen.
"	"	30 f.	Beförderungsprüfung.
"	Septbr.	2.	Sedanfeier. Zug in die Kirche, allgemeiner Jugendgottesdienst, Gesänge der Schüler und Rede des Prof. Majser im Festsaale.
"	"	11.	Geburtsfest der Königin.
"	"	14 ff.	Öffentliche Prüfungen.
"	"	17.	Schlußhandlung.
"	"	19.—	} Herbstferien.
"	Oktober	13.	

Lehrer am Schlusse des Schuljahrs.

Vorstand Rektor Dr. Pressel.

Gymnasium.

Hauptlehrer:

Professor Stockmayer.
 " Kösch, zugleich Bibliothekar.
 " Dr. Dürr, zugleich Turninspektor.
 " Lechler, zugleich Vorstand des
 Pensionats.
 " Hartmann.
 " Knapp.
 " Lang, zugleich Bibliothekar.
 " Mayer.

Professor Schauffler.

" Neuchlin.

" Botel.

Oberpräzeptor Klemm.

" Kern.

Oberreallehrer Maier.

Präzeptor Bruder.

" Eßich.

" Zluhan.

" Hofmann.

" Koller.

" Mülhäufer.

Amtsverw. Flaig.

Fachlehrer:

Religionslehrer Dekan Stärk.
 " Vikar Schütz.
 " Vikar Bihlmeyer.
 Zeichenlehrer Eberhardt.
 " Oberreallehrer Stahl.
 " Lampe.
 Hilfslehrer am D.-G. Repetent Hertlein.
 " " " " Ruoff.
 " " " " Dr. Bohnenberger.
 Hilfsrechenlehrer Rapp.
 " Schöll.
 " Tott.
 Singlehrer Klemm.
 " Schöll.
 Schreiblehrer Breitling.
 " Tott.
 " Wagner.
 Turnlehrer Hohenaker.
 " Oberpräzeptor Kern.
 " Präzeptor Bruder.
 " Elementarlehrer Tott.
 " Graveur Bauknecht.

Elementarschule.

Elementarlehrer Breitling.

" Rapp.

" Schöll.

" Tott.

" Wagner.

Famulus Neuschle.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse Ia und b. Klassenlehrer Kapp, Tott.

Lehrbücher. Fibel für die evang. Volksschulen Württembergs.
 Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.
 Spruch- und Liederbuch zum Auswendiglernen in den evang. Schulen des Königreichs Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Einübung des Normalalphabets (deutsche Schrift) und Rechtschreiben (Abschreiben). Sprechen in Sätzen, Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 innerhalb 1—100.

Klasse IIa, b und c. Klassenlehrer Breitling, Schöll, Wagner.

Lehrbücher. Fibel.
 Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.
 Spruch- und Liederbuch.
 Bacmeister biblische Geschichte.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2 1/2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Diktierschreiben) mit gramm. Übungen. Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	2	Einübung des Normalalphabets (deutsche und lateinische Schrift).
Rechnen	—	4 1/2	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an größeren Zahlen über 100 hinaus. Multiplizieren: mündlich keines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

*) Der katholische Religionsunterricht an der Elementarschule wurde von Vikar Bihlmeyer in 1 Stunde nach dem Katechetischen Lehrbuche von Mey erteilt.

Gymnasium.

Klasse Ia. Klassenlehrer Hofmann, später Mühlhäuser.

Klasse Ib. Klassenlehrer Koller.

Lehrbücher. Spruchbuch.
 Bacmeister biblische Geschichte.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I.
 Hermann-Wecherlin lat. Schulgrammatik. Neueste Auflage.
 Dürr Vokabularium. Neueste Auflage.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	Alttestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	winters 5 sommers 4	Lesebuch Poet. I. n. 1—29, Prof. n. 45—85. Rechtschreiben mit grammat. Übungen. Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Latein	—	12	Formenlehre. Anfangsgründe, Deklination und regelmäßige Konjugation Herm.-Wech. § 1—51. 55—62. 70. Satzlehre. Anfangsgründe, der einfache Satz H.-W. § 76 bis 89 (Exposition) und Aufg. 1—43 (Komp.). Einübung des zugehörigen Wortschatzes aus Dürr. Proloko alle 14 Tage, Hebdomadax.
Rechnen	—	4	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Elem. Schule Kl. II, großes Einmaleins bis 15, Multiplizieren mit mehr als 3 Stellen, Dividieren (einfach benannte Zahlen). Alle 14 Tage schriftl. Klassenarbeit.
Naturgeschichtl. Anschauungs-Unterricht	—	winters 1 sommers 2	Einzelbeschreibungen von Pflanzen und Tieren im Anschluß an das Lesebuch mit Spaziergängen.
Schön schreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift. Probeschriften.

Klasse IIa. Klassenlehrer Bluhan.

Klasse IIb. Klassenlehrer Präzeptor Ehich, später Hofmann.

Lehrbücher. Spruchbuch.
 Bacmeister biblische Geschichte.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I.
 Hermann-Wecherlin lat. Schulgrammatik. Neueste Auflage.
 Dürr Vokabularium. Neueste Auflage.
 Weber und Krauß Vieder Sammlung für die Schule 1 und 2.
 Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.
 Henzler Schulkarte von Württemberg.
 Streich kurzgefaßte Geographie von Württemberg.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realanstalt) wurde von Vikar Bihlmeyer in zwei Stunden nach dem Lehrbuche von Schuster erteilt.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Neutestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	winters 2 sommers 3	Lesebuch Poet. I. n. 30 ff., Prof. n. 86 ff. Rechtschreiben mit gramm. Übungen. Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Latein	—	12	Formenlehre. Wiederholung der Deklinationen und der regelmäßigen Konjugation, Einübung der unregelmäßigen Verba und Schluß der Formenlehre Herm.-Wech. § 52—75 mit Auslassungen. Satzlehre. Zusammengef. Satz, Kasuslehre H.-W. § 90—151 und Aufgabe 44—102. Einübung des zugehörigen Wortschatzes aus Dürr. Prologo alle 14 Tage, Hebdomadar.
Rechnen	—	4	Wiederholung des kleinen, Vollendung des großen Einmaleins. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten an einfach und mehrfach benannten Zahlen. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	2	Heilbronn-Württemberg.
Naturgeschichtl. Anschauungs-Unterricht	—	winters 1 sommers 2	Einzelbeschreibungen von Pflanzen und Tieren im Anschluß an das Lesebuch mit Spaziergängen.
Schönschreiben	Breitling, Wagner.	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern. Probeschriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Schöll.	1	20 Choräle und 12 einstimmige Lieder.

Klasse IIIa. Klassenlehrer Präzeptor Bruder.

Klasse IIIb. Klassenlehrer Präzeptor Kern, später Ehich.

Lehrbücher. Bacmeister biblische Geschichte.
Spruchbuch.
Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den württembergischen Schulen im Dezember 1883 amtlich festgestellt.
Hermann-Wechherlin lat. Schulgrammatik.
Dürr Vocabularium.
Rhomond urbis Romae viri illustres.
Stoekmayer Aufgaben für den Rechenunterricht Bändchen 1 und 2.
Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.
Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
Dierke und Gäbler Schulatlas.
Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.
Weber und Krauß Liederfammlung für die Schule 1 und 2.
Vierstimmige Choralmelodien.
Gesangbuch.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	A. und N. I. Geschichte. Vorge schriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch Poet. I. n. 121—127. 130—132, 135 f. 140 f. 143—145. 150—153. Prof. I. n. 157 bis 176. Rechtschreiben. Übungen im Vortrag.
Latein	—	12	Formenlehre. Wiederholung, insbesondere der unregelmäßigen Flexionsformen H.-W. § 46—49. 51. 67—69. 71. Satzlehre. Tempus- und Moduslehre H.-W. § 152—187 (Expos.) und n. 103—141 (Kompos.) nebst Wiederholung der Kasuslehre und Einübung der gesamten Satzlehre an den zusammenhängenden Stücken der Grammatik. Rhomond n. 30—51. 55. 56. Proloko alle 14 Tage, Hebdomadur.
Rechnen	Schöll, Tott.	4	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, insbesondere des kleinen und großen Einmaleins. Dezimalbrüche. Vorbereitung der gemeinen Bruchrechnung. Stodmayer I. II., Gruppe 17—37. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer. —	3	Grundlehren der Geographie und Übersicht der 5 Erdteile. Daniel § 1—35. Vorgriechische Geschichte, griechische bis zum Schluß des peloponn. Kriegs. Müller bis § 21.
Schönschreiben	Breitling, Tott.	2	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, kleines und großes griechisches Alphabet. Vierteljährige Probefschriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Schöll.	1	18 Choräle und 15 einstimmige Lieder.
Turnen	winters Hohenater, sommers Bruder, Tott	winters 2 sommers 3	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen; Marschvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel, einfache Stabübungen und Zielwurf.

A. Summaristische Klassen.

Klasse IVa. Klassenlehrer Oberpräzeptor Bokel, später Klemm.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
Spruchbuch.
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den württembergischen Schulen im Dezember 1883 amtlich festgestellt.
Ellendt-Schiffert lat. Grammatik. Neueste Auflage.
Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abtlg. 1. Neueste Auflage.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse III—VI wurde von Dekan Stärk in zwei Wochenstunden nach dem Katechismus von Schuster (Glaubenslehre) gegeben.

- Lehrbücher. Corn. Nepotis vitae rec. Palm mit Wörterbuch von Haacke.
 Deutsch-lateinisches Lexikon.
 Koch griechische Schulgrammatik.
 Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griech. Grammatik. Neueste Auflage.
 Stockmayer Aufgaben für den Rechenunterricht. Bändchen 2.
 Müller Zeitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
 Zeitfaden für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Daniel Zeitfaden für den Unterricht in der Geographie.
 Dieckmann und Lange Schulatlas.
 Weeber und Krauß Liederammlung für die Schule 3, 5.
 Vierstimmige Choralmelodien.
 Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Vorge schriebene Bibelabschnitte A. T. historische Stücke. Vorge schriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Legebuch Poet. II. n. 128 f. 133 f. 137—139. 142. 146—149. 154—156; Prof. 177 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	11	Grammatik. Wiederholung der Formenlehre und der Kasus- und Tempuslehre nach Ellendt-Seyffert. 1 Std. Komposition Holzer 1—100. Prologo, Hebdomadar teils als Klassen- teils als Hausarbeit. 5 Std. Nepos 12 vitae, darunter Attikus, 5 Std.
Griechisch	—	6	Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum. Wöchentlich Prologo oder Hebdomadar.
Rechnen	Rapp.	3	Wiederholung der Aufgabe von Klasse III. Gemeine Brüche. Vorbereitung der Schlußrechnung. Stockm. Bdch. 2 Gruppe 1—53. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Asien, Afrika, Amerika, Australien. Dan. § 36—70. Griechische Geschichte Schluß, römische bis zu den punischen Kriegen.
Zeichnen (fakult. mit Va und VIa)	Stahl.	2	Freihandzeichnen. Ornamente nach Herdtle und Deschner und Kolb.
Schönschreiben	Breitling.	1	Deutsche, lateinische, griechische Schrift.
Singen (für a. u. b. gemeinsam)	Schöll.	1	15 Choräle und 10 zweistimmige Lieder.
Turnen	Baufrecht.	winters 2 sommers 3	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Klettern, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel.

Klasse Va. Klassenlehrer Professor Dr. Ruthardt, Amtsverweser Krud, Kälble,
später Professor Bokel.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
Spruchbuch.
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung u.
Ellendt-Seyffert lat. Grammatik.
Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abtg. 1. Neueste Auflage.
Caesar comm. de b. g.
Gaupp lat. Anthologie.
Deutsch-lateinisches Lexikon.
Koch griech. Schulgrammatik.
Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik.
Schmid Vorübungen zur Einleitung in die griech. Syntax.
Mezger-Schmid griech. Chrestomathie.
Plöb Elementargrammatik der franz. Sprache.
Stoekmayer Aufgaben für den Rechenunterricht Bändchen 2 und 3.
Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte u.
Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.
Lichtenstern und Lange Schulatlas.
Weeber und Krauß Liederammlung für die Schule 3 und 5.
Vierstimmige Choralmelodien.
Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Vorgeschriebene Bibelabschnitte. N. T. histor. Stücke aus Evang. Matth. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch Poet. II. n. 196—216. Prof. n. 241—265. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	11	Grammatik. Wiederholung der Moduslehre nach Ellendt-Seyffert. 1 Std. Komposition. Holzer n. 100—200 in Auswahl. Proloko, Hebdomadax, teils als Klassen- teils als Hausarbeit. 4 Std. Caes. b. g. I. II. III. Winters 6, sommers 5 Std. Anfänge der Verslehre, sommers 1 Std.
Griechisch	—	6	Formenlehre Schluß. Syntax, Kasuslehre. Wöchentlich Proloko oder Hebdomadax. 3 Std. Vorübungen. Chrestom. Kurs I mit Auswahl. 3 Std.
Französisch	—	3	Plöb Leit. 1 bis Schluß. Alle 14 Tage Proloko oder Hebdomadax.
Rechnen	Maier.	3	Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche. Schluß- und Verhältnisrechnung. Stoekm. Bdch. 2 Gruppe 40—71, Bdch. 3 Gruppe 1—16. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Europa. Dan. § 71—84. Römische Geschichte, Schluß. Deutsche bis Pipin.
Zeichnen (fakult. mit IVa und VIa)	Stahl.	2	Wie in IVa.
Schönschreiben	Breitling.	1	Wie in IVa.
Singen (gem. mit Kl. Vb.)	Klemm.	1	Choräle und Turnlieder mehrstimmig.
Turnen	Hohenaker.	winter ² sommer ³	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Kl. IV.

Klasse VIa. Klassenlehrer Professor Schauffler.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
Spruchbuch.
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III mit Anhang.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung z.
Ellendt-Seyffert lat. Grammatik.
Jordan ausgewählte Stücke aus Cicero.
Gryjar Ovidii carmina selecta.
Saug-Rösch Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abteilung I.
Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Lexikon.
Koch griechische Schulgrammatik.
Mezger-Schmid griech. Chrestomathie.
Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik.
Bäumlein-Holzer-Niederer Thematata zur griechischen Komposition.
Deutsch-griechisches Wörterbuch.
Plöb Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache auf Grund des Lateinischen.
Plöb französische Chrestomathie.
Deutsch-französisches und französisch-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöb.
Stoßmayer Aufgaben für den Rechenunterricht.
Daniel Zeitfaden für den Unterricht in der Geographie.
Riechtenstein und Lange Schulatlas.
Müller Zeitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
Zeitfaden für den Unterricht in der Geschichte z.
Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
Weeber-Krauß Liederammlung für die Schule 3 und 5.
Vierstimmige Chormelodien zu dem Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.
Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Vorgeschriebene Bibel-Abschnitte N. u. N. T. Lehrstücke.
Deutsch	—	2	Lesebuch Poet. Teil n. 266 ff., Prof. n. 266 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Latein	Klassenlehrer.	11	Grammatik. Wiederholung der gesamten Kasus- und Satzlehre nach Ellendt-Seyffert. 1 Std. Komp. Haug-Rösch in Auswahl, Prologo, Hebdomadur als Hausarbeit. 5 Std. Cicero von Jordan. 4 Std. Ovid von Gryjar in Auswahl nebst metr. Übungen. 1 Std.
Griechisch	—	6	Tempus- und Moduslehre mit Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Materialien im Anschluß an Grammatik. Themata 1, 1 ff. Prologo oder Hebdomadur. 3 Std. Chrest. S. 96—140. 3 Std.
Französisch	—	3	Plöz Syntax und Formenlehre Lekt. 1 bis gegen Schluß. Alle 14 Tage Prologo oder Hebdomadur. Plöz Chrest. S. 1—25.
Rechnen	Maier.	3	Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche. Bürgerliche Rechnungsarten. Stodtmayer Bdh. 3. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie und Geschichte	Kern, später Bruder.	3	Mitteleuropa. Daniel § 85—103. Deutsche Geschichte von Karl M. bis 1871.
Zeichnen (fakult. mit Kl. IVa u. Va)	Stahl.	2	Freihandzeichnen. Umrisse von Ornamenten nach Herdtle und Kolb. Elemente des perspektivisch. Zeichnens.
Singen (gem. mit VIIb)	Klemm.	1	Wie in Va.
Turnen (gem. mit VIIb)	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Vorgerücktere Marschformen, Geräte-Vorübungen, Ringen.

Klasse VIIa. Klassenlehrer Professor Lehler, später Masfer.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
Dreher die katholische Sittenlehre.
Livius.
Vergil.
Nägelsbach Übungen des lat. Stils I.
Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.
Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Lexikon.
Plöz französische Chrestomathie.
Plöz Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.
Plöz Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache.
Franz.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Plöz.
Schniger chrestomathia Xenophontea.
Homer.
Gaupp-Holzer-Niecher Themata zur griechischen Komposition.
Koch griechische Schulgrammatik.
Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Lexikon.
Sejanius hebr. Grammatik und Mezger hebr. Übungsbuch.
Bardey method. geordnete Aufgabenammlung.

- Lehrbücher. Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Pütz Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
 De Bary Botanik.
 Geiske Geologie.
 Diehtenstern und Lange Schulatlas.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen der Gelehrten- und Realschulen
 Württembergs.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Ableiter, später Bohnenberger.	2	Bibelkunde, A. T. Gelesen: Genesis, Exod. 1 bis 34, Jesajah, Amos, Psalmen.
Deutsch	Krud, später Bohnenberger.	2	Epos und Lyrik, Hermann und Dorothea, Balladen und Romanzen, lyrische Gedichte von Schiller und Uhland in Auswahl, Schiller'sche Prosa. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Knapp.	8	Civius N. III. in Auswahl. Vergil Aen. I. II. III. IV. mit prosodischen und metr. Übungen. 6 Std. Stil- übungen, Hebdomadad (alle 4 Wochen als Klassen- arbeit), Nägelsbach 1, 8 ff., 2 Std.
Griechisch	Lechler, Pressel.	6	Schnitzer Abschnitte aus Cyrop. und Anab. in Auswahl. Stilübungen mit Benützung der Themata 1—150, wöchentlich eine schriftliche Übung als Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std. Lechler. Odyssee 1—6. 2 Std. unregelmäßige gramm. Übungen. Pressel.
Hebräisch	Hertlein.	3	Formenlehre Mezger § 1—49. Alle 14 Tage eine schriftl. Komposition als Haus- oder Klassenarbeit.
Französisch	Kern, später Kruß	3	Plöz Synt. I.—III. Plöz Chrest. S. 70—97 in Auswahl. 101—104. 117—119. 205 ff. 221—225. Übungen S. 1—71 in Auswahl. Alle 14 Tage schriftl. Klassen- oder Hausarbeit. Conversationsübungen.
Mathematik	Stoßmayer.	4	Allgemeine Arithmetik bis zur Division algebraischer Summen, Bardey I—X. XX. Alle 14 Tage schrift- liche Klassen- oder Hausarbeit. 2 Std. Geometrie Winkel, Dreieck, Parallelogr., Spieker, Ab- schnitt I—IV. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 2 Std.
Naturgeschichte (im Sommerhalbj.)	Lang, später Kruß.	2	Einleitung in die Geologie und Botanik mit Versuchen und Ausflügen.
Geographie (im Winterhalbj.)	Lang.	2	Vergleichende Erdbeschreibung Pütz S. 1—95.
Geschichte	Lechler, später Mayser.	2	Griechische, römische bis zum Ständeausgleich.
Zeichnen (sakult. mit VIIb)	Eberhardt.	2	Ornamente, Köpfe nach Vorlagen, Körperteile nach Modellen, Landschaften nach Herdtke, Julien, Calame.
Turnen	Hohenauer.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

*) Der katholische Religionsunterricht am D.-G. wurde von Dekan Stärk in 1 Wochenstunde nach dem Lehrbuch
von Dreher (Sittenlehre) gegeben.

Klasse VIIIa. Klassenlehrer Professor Dr. Ableiter, später Knapp.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
 Griech. N. T., womöglich Basler Ausgabe.
 Dreher die kath. Glaubenslehre.
 Sallust.
 Livius.
 Vergil.
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.
 Nägelsbach Übungen des lat. Stils II.
 Ellendt-Schiffert lateinische Grammatik.
 Schnitzer chrestomathia Herodotea.
 Homer.
 Plutarch Perikles.
 Koch griechische Schulgrammatik.
 Gaupp-Holzer-Niedher Themata zur griechischen Komposition.
 Griech.-deutsches und deutsch-griech. Lexikon.
 Plöb französ. Chrestomathie.
 Plöb Syntax und Formenlehre der franzöf. Sprache.
 Plöb Übungen zur Erlernung der franzöf. Sprache.
 Franzöf.-deutsches und deutsch-franzöf. Lexikon, womöglich von Plöb.
 Hebräische Bibel.
 Gesenius hebr. Grammatik
 Hebr.-deutsches Lexikon.
 Zeittafeln u.
 Niepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I und II.
 Pütz Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.
 Bardey meth. geordnete Aufgabensammlung.
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung u.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler.	2	Bibelkunde, N. T. Gelesen im Original Matthäus, Stücke aus Ev. Joh. u. Apostelgeschichte, 1. Corinthenbrief, Römerbrief, Philipperbrief.
Deutsch	Knapp.	2	Drama. Uhlands Ernst und Ludwig, Lessings Minna, Schillers Tell, Wallenstein, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Ableiter, später Knapp.	8	Vergils Aen. VI. VII. XII. in Auswahl. Sallusts Jugurtha 6 Std. Stilübungen. Hebdomadur (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Nägelsbach 2, S. 1-14 und 31-38. 2 Std. Ciceros Reden de imp. Cn. Pompei; gegen Catilina I. III. IV., Livius V. teilw.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Griechisch	Dürr, Pressel, im Sommer Hartmann.	6	Herodot von Schnitzer, Plutarchs Perikles, Stilübungen mit Benützung der Thematata II, 150 ff., wöchentl. eine schriftl. Übung als Klassen- od. Hausarbeit. 4 Std. Dürr. Odysf. VII—XXIII in Ausw. mit Übungen. 2 Std. Pressel—Hartmann.
Hebräisch	Hertlein	3	Formenlehre Mezger Schluß. Gen. 1—30 in Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Komposition als Haus- oder Klassenarbeit.
Französisch	Krud, später Ruoff.	3	Blöz Syntax IV—VI. Übungen S. 78—129 in Auswahl. Chrestomathie S. 129—138, 146—149, 153—162, 197—229: Poésies mit Auswahl, teilweise auswendig gelernt und 248 ff. Attalie. Konversationsübungen. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Stoekmayer.	4	Algebra. Bardey XI—XIV. XX. XXII—XXIV. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 St. Geometrie. Spieker V—VIII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std.
Naturgeschichte (im Winterhalbj.)	Lang.	2	Einleitung in Anthropologie und Zoologie.
Geographie (im Sommerhalbj.)	Lang, später Ruoff.	2	Pütz S. 315—349, nebst einer Übersicht über die gebräuchlichen Karten-Darstellungen.
Geschichte	Lechler.	2	Römische vom Ständeausgleich bis zum Ende des west-römischen Reichs. Mittelalterliche bis 800.
Zeichnen (fakult. mit VIIIb)*)	Eberhardt.	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker.	2	Milit. Marschformen. Gewehrfechten. Gewehrgriffe. Zeitweise i. Winter Schlittschuhl., i. Sommer Schwimmen.

Klasse IX. Klassenlehrer Professor Dr. Dürr.

Lehrbücher.	Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck. Dreher die kath. Glaubenslehre. Griech. N. I. Nibelungen und Andrunlied her. von Mönich. Egelhaaf Grundzüge der deutschen Vitteraturgeschichte. Tacitus. Horaz. Ciceros Reden. Nägelsbach Übungen des lat. Stils II. Ellendt-Schiffert lateinische Grammatik. Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon. Homer.
-------------	--

*) Von den Klassen VIIa, IX und X gehen zur Zeit keine Schüler in den Zeichnenunterricht, von der Klasse VIIIa nur 2 Schüler.

Lehrbücher. Platon Apologie und Kriton.
 Demosthenes Staats-Reden.
 Koch griechische Schulgrammatik.
 Gaupp-Holzer-Riedker Themata zur griechischen Komposition.
 Griech.-deutsches und deutsch-griech. Lexikon.
 Plöb Syntax und Formenlehre der neufranz. Sprache.
 Plöb Übungen zur Erlernung der franzöf. Syntax.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Plöb.
 Hebräische Bibel.
 Gesenius hebr. Grammatik.
 Hebr.-deutsches Lexikon.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte II. und III.
 Zeittafeln etc.
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Bardey Aufgabenammlung.
 Spierer Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Rambly Elementarmath. III. und IV.
 Logarithmen-Tafeln.
 Trappe Schulphysik.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung etc.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler, später Bohnenberger.	2	Kirchengeschichte bis auf die Gegenwart.
Deutsch	Lechler.	2	Nibelungen nebst Übersicht der deutschen Litterat. bis 1624. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Dürr.	8	Tac. Annal. I. und Teile von II. III. und IV. Ger- mania. Cicero pro Milone. Horaz Oden und Epoden. 6 Std. Stilübungen, Hebdomadur (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Nögelsbach II zweite Hälfte 2 Std.
Griechisch	Rösch, Pressel.	6	Platon Apologie und Kriton. Demosth. olynth. Reden, Phil. I. Stilübungen, alle 14 Tage eine schrift- liche Übung als Klassen- oder Hausarbeit, Themata II, 201 ff. 4 Std. Dürr. Ilias I—VI in Auswahl, XVIII, 478 ff. Altertümer. 2 Std. Pressel.
Hebräisch (gem. mit Kl. X)	Ableiter, später Mayser.	3	1 Sam. 1—10, 17. 13 f. 27—31. 2 Sam. 1—10. Joel, Amos 3. 5. 7. 9, Hosea 4—6. 14. Jesaj. 1—12. 25. 28. 36 f. 40 f. 49—53. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche, nebst Diktaten aus den Psalmen.
Französisch	Kern, dann Ruoff, später Dürr.	2	Lanfrey Campagne de 1806—1807. Kap. 1 und 2. Plöb Übungen S. 130 ff. unter Beziehung der Grammatik. Konversationsübungen Racine Esther. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Mathematik	Stoßmayer.	2	Algebra. Bardey XXV—XXVI. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std. Geometrie Spieker IX—XIII und Trigonometrie Rambly Elementarmathematik 3. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std.
Physik	Lang, später Ruoff.	2	Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Lehre vom Schall.
Geographie	Stoßmayer.	winters 2	Mathematische.
Geschichte	Knapp.	2	768—1648.
Zeichnen (fakult. mit VIIb)	Eberhardt.	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker.	2	Schwierigere Übungen an den Geräten, Stockfechten, Fleuretfechten. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

Klasse X. Klassenlehrer Professor Kösch.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
 Dreher die kathol. Glaubenslehre.
 Griechisches N. I.
 Egelhaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
 Tacitus.
 Horaz.
 Cicero Epistolae selectae von Dietzsch.
 Nägelsbach Übungen des lat. Stils III.
 Ellendt-Zeyffert lat. Grammatik.
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.
 Homer.
 Plato Phaidon.
 Sophokles.
 Gaupp-Holzer-Nietzher Themata zc.
 Koch griech. Schulgrammatik.
 Griech.-deutsches und deutsch-griech. Lexikon.
 Plöb Syntax und Formenlehre zc.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Plöb.
 Hebräische Bibel.
 Gesenius hebr. Grammatik.
 Hebr.-deutsches Lexikon.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte III.
 Zeittafeln zc.
 Riepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Logarithm. Tafeln.
 Trappe Schulphysik.
 Rambly Stereometrie.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Knapp.	2	Klopstock, ausgewählte Oden. Lessings Laokoon und Nathan, Göthes Iphigenie nebst Einführung in die klassische Litteraturperiode. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Rösch.	8	Tac. Agricola. Cic. Laelius und Cato. Verr. IV. in Auswahl. Horat. Sat. I. II. Epist. I. II. in Auswahl. 6 Std. Stilübungen, Hebdomadav (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Nägelsbach III. 2 Std. Privatim im Winter. Plaut. Trinumm. 1 Std. Rösch.
Griechisch	Dürr, Pressel.	6	Sophokles Antigone. Iphig. I in Auswahl. Stilübungen mit Wiederholung der Syntax, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Thematata III 240 ff. 4 Std. Dürr. Plato Phaidon. Ilias 16. 18. Mündliche und schriftliche Übungen. 2 St. Pressel.
Hebräisch (gem. mit Kl. IX.)	Ableiter, später Mahser.	3	Wie in Klasse IX.
Französisch	Rösch.	2	Racine, Iphigénie. Guizot, Charles I. Stilübungen, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Extemporalien zur Wiederholung der Syntax.
Mathematik	Stoßmayer.	3	Stereometrie Kambly Teil 4. Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa.
Physik	Lang.	2	Optik. Magnetismus. Elektrizität. Wärme.
Geschichte	Knapp.	2	Neue Zeit von 1660—1830, nebst Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte.
Philosophie	Lechler.	2	Logik und Psychologie.
Zeichnen (fakult. mit VIIb)	Eberhardt.	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Klasse IX.

B. Realistische Klassen.

Klasse IVb. Klassenlehrer Oberpräzeptor Klemm, später Kern.

Lehrbücher. Plöck, Elementargrammatik der franz. Sprache.
Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in IVa.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in IVa.
Deutsch	—	2	" " "
Latein	—	11	Im wesentlichen wie in IVa.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Französisch	Klassenlehrer.	6	Plöb Lekt. 1—Schluß nebst den zusammenhängenden Stücken. Wöchentlich Proloko oder Hebdomadad.
Geographie und Geschichte	—	3	Wie in IVa.
Rechnen	Maier.	4	Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. Sonst wie in IVa.
Zeichnen	Lampe.	2	Ornamente nach Deschner und Herdtle in verkleinertem Maßstab.
Schönschreiben	Breitling.	1	Deutsche und lat. Schrift.
Singen (gem. mit IVa)	Schöll.	1	S. IVa.
Turnen	Hohenater. Dott, später Kern.	winters 2 sommers 3	S. IVa.

Klasse Vb. Klassenlehrer Professor Reudlin.

Lehrbücher. Plöb Schulgrammatik der französischen Sprache neueste Auflage.
 Plöb französische Chrestomathie neueste Auflage.
 Deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöb.
 Reudlin, Regeln über die Behandlung der Daffage.
 Baenig Grundzüge für den Unterricht in der Zoologie.
 Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in Kl. Va.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion	Küder, später Schüz.	2	Geschichtliche Abschnitte aus sämtlichen Evangelien, sonst wie in Va.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Wie in Va.
Latein	—	winters 9 sommers 11	Caes. b. g. I. und II. Anfänge der Verklehre gegen Schluß des Sommers in 2 Std. Sonst im wesentlichen wie in Va.
Französisch	—	5	Plöb Schulgrammatik Lekt. 1—28. Plöb Chrest. S. 1—34. Wöchentlich Proloko oder Hebdomadad.
Rechnen	Maier.	4	Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, sonst wie in Va.
Naturgeschichte	Gsch.	winters 2	Zoologie.
Geographie und Geschichte	Kümelin, später Flaig.	3	Wie in Va.
Zeichnen	Lampe.	2	S. IVb.
Schönschreiben	Breitling.	1	Wie in IVb.
Singen (mit Va gemeinsam)	Klemm.	1	Wie in Va.
Turnen	Hohenater.	winters 2 sommers 3	Wie in Va.

Klasse VIIb. Klassenlehrer Professor Rümelin, später Amtsverweser Flaig.

Lehrbücher. Jordan Livius.
 Sedlmayer Ovidi Carmina selecta.
 Haug-Nösch, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Abt. I.
 Plöy Schulgrammatik der französischen Sprache, neueste Auflage.
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 De Vary Botanik.
 Deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöy.
 Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in VIa.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in VIa.
Deutsch	—	2	" " "
Latein	—	10	Livius von Jordan in Auswahl, Ovid von Sedlmayer in Auswahl, sonst im wesentlichen wie in VIa.
Französisch	Reuchlin.	4	Plöy Schulgrammatik Lekt. 29—54. Wöchentlich Prologo oder Hebdomadav. Plöy Chrestomathie S. 37—61. 197 ff.
Rechnen	Maier.	3	Im wesentlichen wie in VIa.
Geometrie	Maier.	3	Spieker Kurs I. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	2	
Naturgeschichte	Spich.	sommer ^s 2	Botanik mit Ausflügen.
Geographie und Geschichte	Rümelin.	3	Wie in VIa.
Zeichnen	Eberhardt.	2	Freihandzeichnen. Ornamente, Köpfe.
Singen (gem. mit VIa)	Klemm.	1	Wie in VIa.
Turnen (gem. mit VIa)	Hohenaker.	winters ^s 2 sommer ^s 3	Wie in VIa.

Klasse VIIIb. Klassenlehrer Professor Hartmann.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
 Dreher kathol. Glaubenslehre.
 Livius.
 Glendt-Seyffert lat. Grammatik.
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.
 Plöy franz. Chrestomathie.
 Plöy Schulgrammatik der franz. Sprache.
 Plöy Übungen.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Plöy.
 Schmitz englisches Elementarbuch.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte u.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung u.

Lehrbücher. Bardey method. geordnete Aufgabensammlung.
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Pütz Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
 Viechtenstern und Lange Schulatlas.
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer, im Sommer Pressel.	2	Bibellunde.
Deutsch	—	2	Epos, Lyrik, Drama. Hermann und Dorothea, Balladen von Schiller, Gedichte von Uhland, Herzog Ernst, Wilhelm Tell. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	7	Liv. I. II. 1—10. 3 Std. Hebdomadur (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Extemporalien. Verg. Aen. I. II. mit metr. Übungen. 2 Std. Hartmann, später Pressel.
Französisch	—	4	Plöz franz. Chrest. Sekt. IV—VI. 2 Std. Plöz Grammatik Schluß, Plöz Übungen S. 78 f. 86—92. 98—101. 106—111. 114—118. Wöchent- lich eine Haus- oder Klassenarbeit. 2 Std.
Englisch	Hartmann.	3	Schmig S. 1 bis Schluß. Schriftliche Wochenarbeiten.
Geschichte	Hartmann.	2	Oriental., griechische und römische bis zum I. pun. Krieg.
Mathematik	Lang, später Ruoff.	8	Allgemeine Arithmetik bis zur Lehre von den Wurzeln, Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Wöchentlich schriftl. Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std. Geometrie. Wiederholung der Aufgabe von Klasse VII. Spieker Kurs II. Abschnitt V—IX. Wöchentlich schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std.
Geom. Zeichnen	Stahl.	2	Kreisberührg. Kegelschnittkurven.
Geographie	Lang, später Ruoff.	2	Pütz S. 1—95. 315—349. 177 ff.
Zeichnen gem. m. d. human. Kl. d. D. u. G.	Eberhardt.	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in VIIa.

Klasse VIIIb.

wird teils mit Kl. VIIb des Gymnasiums, teils mit Kl. VIIIb der Realschule unterrichtet.

S c h ü l e r.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 645. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 39, wodurch sich die Gesamtzahl auf 684 erhöhte. Da aber 57 ausschieden, so verblieben am Schluß noch 627 (gegen 636 im Vorjahr).

Von den 684 Schülern gehörten an:

dem Obergymnasium 136 (X 23, IX 21, VIIIa 30, VIIIb 2, VIIa 35, VIIb 25),
dem Mittelmnasium 204 (VIa 35, VIb 34, Va 31, Vb 42, IVa 26, IVb 36),
dem Untergymnasium 178 (IIIa 26, IIIb 23, IIa 30, IIb 30, Ia 35, Ib 29),
der Elementarschule 166 (IIa 31, IIb 26, IIc 25, Ia 46, Ib 38),

Darunter 553 Evangelische, 49 Katholiken, 77 Israeliten, 5 anderer Confession.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 488, die Zahl der Auswärtigen betrug 196, darunter 47 Ambulanten und 149 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 47 Nichtwürttemberger, unter diesen 16 Badener.

Es starben in zartem Alter zwei wackere Schüler der Gymnasialklasse IIa und der Elementarklasse Ia, den 9. Januar 1887 Albert Stahl, Sohn des Kaufmanns von hier, und den 17. Juni 1887 Karl Hannemann, Sohn des † Malers von hier.

Am Konkurs nahm teil und wurde zum Studium der evangelischen Theologie ermächtigt: der Schüler der Klasse X Gotthilf Ammon, Sohn des Defans in Weinsberg.

Bei der außerordentlichen Reifeprüfung, welche im Frühjahr in Tübingen abgehalten wurde, bestanden nachstehende zwei Schüler der Klasse X des hiesigen Gymnasiums die Prüfung:

Eitel, Hugo Sohn des Kaufmanns in Heilbronn.

Kreuzberger, Eugen, " " D.A.-Tierarzts in Weikersheim.

Zu der Reife-Prüfung, welche im August d. J. hier stattfand, meldeten sich 21 Schüler, darunter 1, welcher dem Gymnasium von auswärts zugewiesen wurde.

Diese Prüfung wurde von sämtlichen 21 Angemeldeten mit Erfolg bestanden. Die Namen derselben sind:

Baun, Alfred,	Sohn des Oberamtmanns in Schorndorf.
Dietter, Bernhard,	" " Amtsnotars in Roth a/N., D.A. Leutkirch.
Ghmann, Eberhard,	" " † Pfarrers in Häfnerhaslach, D.A. Bradenheim.
Fricke, Wilhelm,	" " Pfarrers in Willmandingen, D.A. Reutlingen.
Fuchs, Hermann,	" " † Kaufmanns in Heilbronn.
Gunzenhauser, Alfred,	" " Rabbiners in Mergentheim.
Klett, Richard,	" " Privatmanns in Stuttgart.
Kreß, Theodor,	" " Kaufmanns in Heilbronn.
v. Langsdorf, Julius,	" " Arztes in Sinsheim, Gr.-Herz. Baden.
Lichtenberger, Theodor,	" " Salzwerkdirektors in Heilbronn.
Mühlhäuser, Julius,	" " Oekonomierats in Weinsberg.
Oppenheimer, Eugen,	" " Kaufmanns Adolf Oppenheimer in Heilbronn.
Ostertag, Robert,	" " † Gerbers in Gmünd
Plieninger, Felix,	" " † Oberfinanzrats in Stuttgart.
Pott, Felix,	" " † Kaufmanns Moriz Pott in Wien.
Pott, Paul,	" " " "
v. Rauch, Moriz,	" " Handelskammerpräsidenten "Friedrich" v. Rauch in Heilbronn.
Schmid, Karl,	" " Staatsrats in Petersburg.
Teiter, Felix,	" " Fabrikdirektors in Heilbronn.
Weber, Hermann,	" " Fabrikanten in Gplingen.
Weitbrecht, Ulrich,	" " Pfarrers in Winterbach, D.A. Schorndorf.

Schulgeld.

Das Schulgeld ist je am 15. Oktober, 15. Januar, 15. April, 15. Juli in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten versiegelten Papier dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	zusammen	am 15. Oktober	an den 3 übrigen Terminen
in der 10. Klasse	70 M 80 S	19 M 20 S	17 M 20 S
" " 9. "	66 M 80 S	18 M 20 S	16 M 20 S
" " 8. "	62 M 80 S	17 M 20 S	15 M 20 S
" " 7. "	58 M 80 S	16 M 20 S	14 M 20 S
" " 6. "	54 M — S	14 M 40 S	13 M 20 S
" " 5. "	50 M — S	13 M 40 S	12 M 20 S
" " 4. "	46 M — S	12 M 40 S	11 M 20 S
" " 3. "	42 M — S	11 M 40 S	10 M 20 S
" " 2. "	38 M — S	10 M 40 S	9 M 20 S
" " 1. "	34 M — S	9 M 40 S	8 M 20 S
in der Elementarkl.	26 M — S	7 M 40 S	6 M 20 S

Für Hospites und Schüler, welche erst im Laufe des Schuljahres eintreten, gelten besondere Bestimmungen.

Pensionat.

Das K. Pensionat ist eine unter der Oberaufsicht des K. Gymnasial-Rektorats und der K. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Staats-Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium oder die Realanstalt zu Heilbronn besuchen. Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Professor Lechler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen 3 Repetenten, gegenwärtig Ruoff, Kandidat des realistischen, Hertlein, Kandidat des philologischen Lehramts, Dr. Bohnenberger, Kandidat der Theologie.

Der Anstaltsarzt ist Dr. Butterjad.

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 41, im Sommer 38. Nichtwürttemberger im Winter 12, im Sommer 12.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 590 M jährlich;
2. Württemberger a) unter 14 Jahren 510 M, b) über 14 Jahren 550 M

Würdigen Jünglingen, welche zum Zwecke der Vorbereitung für die Hochschule ein Gymnasium besuchen sollen und die hierfür nötigen Mittel nicht besitzen, kann der Besuch des hiesigen Karls-Gymnasiums dadurch ermöglicht werden, daß ihnen ein ihren Verhältnissen entsprechendes Stipendium für die Aufnahme in das K. Pensionat gewährt wird. Württemberger evangelischen Bekenntnisses werden in erster Linie berücksichtigt.

Kostreicherin Frä. Rosalie Endriß.

Hausmeister Bernhard Hüchler.

G e s c h e n k e.

- Seine Majestät der König: W. Pressel, Bebenhausen, Ein Kranz von Romanzen aus seiner ältesten Zeit.
- N. N. Zu Stipendien für Pensionäre 600 *M*
- Heilbronner Handelsverein zu Prämien für gute Handschrift und saubere Führung der Bücher und Hefte 50 *M*
- N. N. für bedürftige würdige Schüler 100 *M*
- Albert Scheurlen Speidel, Elementarstilistik der lateinischen Sprache. 2. Auflage.
- " " Daiber, Taschenbuch der Flora von Württemberg. 4. Auflage.
- " " Henzler's Schulkarte von Württemberg.
- Fabrikant E. Scriba Aufsätze von Bötticher im Ausland 1886.
- Bankier Zimmermann Klopstocks Messias.
- Dr. Blasendorf, Oberlehrer am K. Bismarck-Gymnasium zu Pyritz, Verdeutschungswörterbuch.

Die Schlußhandlung

findet Samstag den 17. September vormittags 10 Uhr in der Turnhalle statt.

Es sollen folgende Schüler Proben im Vortrag ablegen: Theodor Schimpf, Sigmund Mirabeau, Immanuel Krauß, Karl Hees, Hermann Schöllkopf, Albert Frasch, Oskar Häring, Georg Praßler, Hermann Scriba, Karl Sixt, Hermann Bergmüller, Hans Bluhan, Karl Huchler, Erich Feucht, Alfred Schliz, Martin Darnbacher. Die Abschiedsrede wird halten: Felix Teiter.

Hierauf Verteilung der Preise, Austeilung der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, Einhändigung der Reisezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feierlichkeit werden im Namen der Lehrerkollegien die Staats- und Gemeinde-Behörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst eingeladen.

Die Herbstferien beginnen Montag den 19. September und dauern bis Donnerstag den 13. Oktober.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 14. Oktober mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler.

Heilbronn, den 8. September 1887.

Königl. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Pressel.

findet Samstag d

Es sollen folgende
Mirabeau, Immanuel
Häring, Georg Prähle
Zluchan, Karl Huchler
Abschiedsrede wird halten:

Hierauf Verteilung
dienst, Einhandigung der Kei
Zur Teilnahme an
Gemeinde-Behörden, die St
eingeladen.

Die Herbstferien
13. Oktober.

Das neue Schul
Schüler.

Heilbronn, den 8



g
n der Turnhalle statt.

Theodor Schimpf, Sigmund
Kloppf, Albert Fraich, Oskar
Fermann Bergmüller, Hans
Martin Darnbacher. Die

den einjährig-freiwilligen Militär-

der Lehrerkollegien die Staats- und
alle Freunde der Schule ergebenst

und dauern bis Donnerstag den

mit der Prüfung der neuangemeldeten

Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Pressel.

